Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 92 (2005)
Heft: 7/8: Vázquez Consuegra et cetera

Werbung

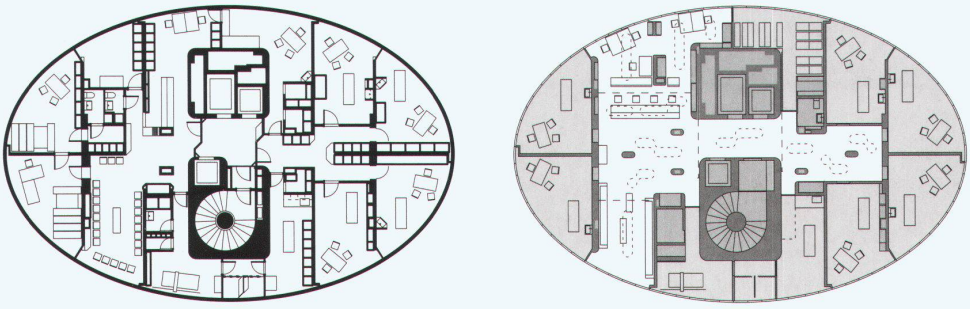
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Grundriss vor und nach dem Umbau

von unten durch Hochheben und einer leichten Drehung einfach entfernt werden können. Die Belichtung erfolgt mit FL-Leuchten. Die Kombination von lichtdurchlässigem Acrylglas mit guten Streueigenschaften und möglichst «weit» entfernten Lampen ergibt homogene, schattenlose Lichtflächen. Im Unterschied zu den Gemeinschaftsräumen folgen die einzelnen Behandlungszimmer weit weniger einem Gesamtkonzept. Hier haben die persönlichen Vorlieben der Ärzte das Aussehen bestimmt. Interessantes Detail sind die Spiegel, die in manchen Räumen so zur Aussenwand platziert worden sind, dass sie die Rundung der Gebäudehülle optisch täuschend weiterführen.

Die Raum- und Möbelformen sind fliessend, ihre Oberflächen spiegelnd glatt; weiss und hellgrau die Wände, die Säulen und der Boden von denen sich das Mobiliar in irisierendem Eisblau abhebt. Die Atmosphäre wirkt klinisch sauber, ja geradezu antiseptisch. Fast möchte man von einem Aggregatszustand sprechen, von einer eingefrorenen amorphen Masse. In dieser coolen aber faszinierenden Eiswelt sind die siebziger Jahre mit ihren dunklen, in orangen und braunen Tönen gehaltenen Interieurs ebenso weit weg wie die damals gängigen Spannteppiche, die gemusterten Tapeten und die Wände mit Strukturputz. Das «Raumschiff» hat seinen adäquaten Innenraum erhalten – im 12. Stock jedenfalls. Christina Sonderegger

Bauherrschaft: Orthopädie am Rosenberg, Rorschacherstrasse 150, St. Gallen
Architektur: Bhend.Klammer Architekten, Christof Bhend und Sergej Klammer, Mitarbeit: Roger Gerber
Bauleitung: Novaron Gmbh Diepoldsau,
Mitarbeit: Huldi Schreiber
Planungs- und Bauzeit: 2003–2004